

Öffentliche Versteigerung.

Unterzeichneter bringt auf öffentliche Versteigerung am Sonntag den 21. Februar, abends 7 Uhr, beim „Engel“ in Balzers:

1. Den früheren Weinberg beim Garfschlier	mit 168 Aflaster
2. Einen Schulfond im Altneugut	„ 235 „
3. Einen anderen Schulfond im Altneugut	„ 235 „
4. Die Bländt beim Gasthause zur „Traube“ in Mäls	„ 560 „
5. Zwei neue Kopfstelle im Neule	„ 374 „
6. Drei neue Kopfstelle bei der Schifflände	„ 636 „
7. Der Heubüchel (Vogelzerb) auf Gutenberg	„ 535 „
8. Die Wiese an Ell mit Waldung	„ 4000 „
9. Zwei neue Kopfstelle Streue im Neugrüt (gegen Triesen)	„ 339 „
10. Wieder zwei neue Kopfstelle Streue im Neugrüt	„ 527 „
11. Eine Wiese auf den langen Wiesen (gegen Triesen)	„ 812 „
12. Eine andere Wiese ebendasselbst	„ 728 „

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben werden.
Triesen, am 16. Februar 1904. **Joh. Bapt. Büchel, Pfarrer.**

Liechtensteiner Volksblatt, 19. Februar 1904

Wasserleitung in Balzers. Nachdem im vorigen Jahre die Wasserleitung für den Ort Mäls, zu deren Ermöglichung Seine Durchlaucht der regierende Fürst ein unverzinsliches, in zwanzig Jahren rückzahlbares Darlehen von 30'000 K zu geben geruhten, fertiggestellt worden war, hat die Gemeinde Balzers erfreulicherweise beschlossen, nunmehr auch die bestehende Wasserleitung in der Ortschaft Balzers, für welche Seine Durchlaucht s. Z. eine Subvention von 20'000 K gewährt haben, zu erweitern und zu verbessern. Nach dem Projekte des Wasserleitungsingenieurs Kürsteiner in St. Gallen, welcher auch die Mälsener Wasserversorgungsanlage gebaut hat, ist für die Wasserleitung der Ortschaft Balzers eine teilweise Umänderung des Reservoirs, ferner eine bessere Fassung der Quellen, eventuell auch die Heranziehung neuer Quellen, endlich die Tieferlegung der bestehenden Rohrleitung bezw. der Austausch untauglicher Rohre gegen solche bessern Kalibers vorgesehen. Hiedurch würde die Möglichkeit einer ergiebigeren Wasserversorgung, sowie die Herstellung einer grösseren Anzahl von Hydranten für Feuerlöschzwecke geschaffen und die ganze Anlage in einen musterhaften, dem Zwecke vollkommen entsprechenden Zustand versetzt werden. Die behördliche Kommission bezüglich Durchführung der geplanten Verbesserungen fand unter Leitung der fürstl. Regierung am 22. d. M. statt. Hiebei hob insbesondere auch der zugezogene sanitäre Sachverständige, Hr. Dr. A. Schädler, den besondern Nutzen hervor, welcher der Gemeinde Balzers aus der Durchführung der geplanten Verbesserung in gesundheitlicher Beziehung erwachsen werde. – Während früher die Gemeinde Balzers ständig von Typhus heimgesucht war und diese Epidemie trotz aller Anstrengungen dortselbst nie zum Erlöschen zu bringen war, so dass gesagt werden kann, dass es in Balzers kaum einen erwachsenen Menschen gegeben hat, welcher während seines Lebens nicht einmal von Typhus ergriffen war, hat diese verderbliche und gefährliche Krankheit seit dem Bestande der bessern Wasserversorgung sozusagen gänzlich aufgehört und es handelt sich jetzt nur noch um die Komplettierung des so nützlichen und für die Gemeinde Balzers segensreichen Werkes.

Ohne die kräftige Hilfeleistung unseres durchlauchtigsten Landesfürsten, welcher auch hier, wie überall wo es not tut, helfend eingriff, wäre das Unternehmen nicht zustande gekommen; ihm gebührt daher in erster Linie der Dank der Gemeinde für die angebahnte und erzielte Besserung ihrer gesundheitlichen Verhältnisse.

Liechtensteiner Volksblatt
30. September 1904

Stung.

2 gute Pferde zu verkaufen oder geg. 4
Stich umzutauschen. Post Balzers. 1

Liechtensteiner Volksblatt
30. Dezember 1904

Balzers. Interessanter Fund. Am letzten Donnerstag (26. Mai) hat Ferdinand Vogt in Balzers beim Mähen eine lebende Schildkröte gefunden. Woher das Tier kam, weiss man nicht. Vor einigen Jahren sollen im Rheintal einige Exemplare ausgesetzt worden sein. Ob es eine von diesen ist?

Liechtensteiner Volksblatt
3. Juni 1904

Zum Leichenfund vom 14. März ds. Js. Die am obigen Tage unterhalb der Rheinbrücke Bendern-Haag auf liechtensteinischem Gebiete aufgefunden Leiche wurde tatsächlich als die des Steinhauers Josef Depaoli aus Trient identifiziert, welcher im Monate Juli 1903 bei Trübbach im Rheine verunglückte.

Liechtensteiner Volksblatt
13. Mai 1904

Einen neuen
Einspänner-Wagen 1
mit solider Schmiedarbeit hat zu verkaufen
Georg Vogt, Wagner, Balzers.

Liechtensteiner Volksblatt
29. April 1904

Besitzänderung. Die Ruine Gutenberg bei Balzers, bisher Eigentum Seiner Durchlaucht des regierenden Fürsten, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Egon Rheinberger in Vaduz übergegangen, welcher beabsichtigt, die berühmte Veste einer stilgerechten Renovation zu unterziehen.

Liechtensteiner Volksblatt
27. Mai 1904

Schenkung. Der bischöfliche Landesvikar Herr Kanonikus Büchel, Pfarrer in Triesen, hat seiner Heimatgemeinde Balzers für Zwecke des dortigen Kirchenbaues zwei Grundstücke im Katastralwerte von rund 1200 Kr. schenkungsweise überlassen, welcher hochherzige Akt die Gemeinde zu besonderem Danke verpflichtet.

Liechtensteiner Volksblatt
18. März 1904